

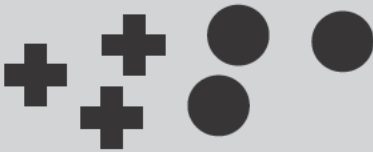
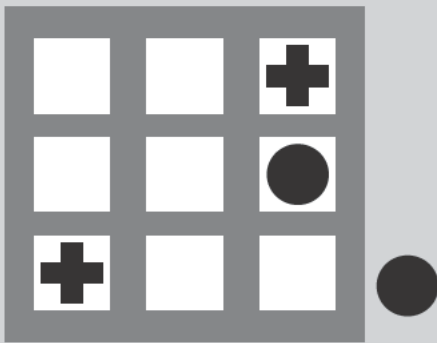


Passagen Verlag
Frühjahr 2025



Wir feiern 40 Jahre Edition Passagen

Zu diesem Anlass bieten
wir ausgewählte Titel zum
Jubiläumspreis an –
siehe Seite 22!



In eigener Sache

Vor 40 Jahren erschienen auf einen Schlag die ersten sechs Bände der Edition Passagen mit Büchern von Jacques Derrida, Jean-François Lyotard, Jean Baudrillard, Sarah Kofman und Jean-Luc Nancy. Ihr plötzliches Erscheinen an der Peripherie der deutschsprachigen Diskurslandschaft kam überraschend und löste heftige Reaktionen aus. Vom westlichen Marxismus dominierte Medien verunglimpften den geballten Auftritt der zeitgenössischen französischen Philosophie als Angriff auf ihre Vormachtstellung im gesellschaftskritischen Diskursraum der Bundesrepublik, ganz nach den Vorgaben ihres Wortführers Jürgen Habermas. Tatsächlich beschäftigte sich das erste Editorial der Edition Passagen auch explizit mit der Blockadepolitik der Vertreter des westlichen Marxismus und positionierte die Edition als Projekt gegen deren Alleinvertretungsanspruch für kritisches Denken. In einer obskuren Verdrehung der Tatsachen wurden die französischen Autoren als rechts diffamiert, eine Strategie, die bekanntlich Schule machte. Wenn die Autoren der ersten Lieferung der Edition Passagen politisch qualifiziert werden sollten, dann als Philosophen, die in der Tradition Adornos bei der *Dialektik der Aufklärung* ansetzten und neue Wege für ein aufklärerisches gesellschaftskritisches Denken nach Auschwitz suchten, keinesfalls aber als rechte Vordenker. Es gab jedoch auch andere Reaktionen. Denn die Nachricht von einer Generation französischer Autoren, die einen neuartigen philosophischen Diskurs entwickelt hatten, war trotz der Sprachbarriere längst auch in die deutschen Hörsäle

vorgedrungen. Informationen über die neue französische Philosophie gelangten über den Umweg englischsprachiger Übersetzungen nach Deutschland. Und in Berlin gab es den Merve Verlag, der eine Reihe kleinerer Texte in seinem Programm hatte, die die Neugier auf diese aufregenden französischen Autoren weckte. Was fehlte, war ein Editionsprojekt, das sich explizit die Aufgabe stellte, das neue französische Denken in seiner Breite und Tiefe den deutschsprachigen Lesern zur Verfügung zu stellen. Die Edition Passagen nahm sich dieser Aufgabe an. Das Terrain für ein Projekt, das sich nicht scheute, auch die schwierigen und oft umfangreichen philosophischen Texte zu übersetzen, war durch das Programm des Merve Verlages und unabhängige Journalisten, wie Jürg Altwegg, die sich in Frankreich auskannten, bereitet. Normalerweise verschwindet ein Verlagsprojekt, das nicht von kommerziellen Interessen motiviert und gesteuert wird, genauso schnell wieder, wie es auftaucht. Dass es von einem bis dahin verlegerisch völlig unerfahrenen Philosophen initiiert und zu realisieren versucht wird, erhöht auch nicht gerade seine Erfolgsaussichten. Bücherlesen und Büchermachen ist ein großer Unterschied, musste der junge Möchtegernverleger *on the job* lernen. Zumal die Edition Passagen eine Nebentätigkeit zu seiner philosophischen Arbeit war und bleiben sollte. Sie sollte ja nur die Bücher im deutschsprachigen Raum zur Verfügung stellen, die er für relevant hielt und dort vermisste. Von einem Projekt, das seine nächsten Jahrzehnte beruflich prägen sollte, war nicht die Rede.

Trotz der verlagsmäßig nicht sehr rosigen Zukunftsaussichten wurde die Edition Passagen aber in jeder Hinsicht ein Erfolg. Das Stichwort ist Freundschaft und das Engagement so Vieler, das die Kompetenzen des Herausgebers ergänzte und seine Mängel ausglich. Zuerst das Engagement des Böhlau Verlegers Peter Rauch und später des Wissenschafts-Springer Verlegers Rudolf Siegle, die die Edition Passagen im ersten Jahr beherbergten. Als Herausgeber der neuen Edition Passagen brachte ich zwar die Idee, das Konzept, die Autoren und Texte mit, aber vom Rest hatte ich keine Ahnung. Im Böhlau Verlag durfte ich in einem Crashkurs die ersten Schritte machen und lernen, wie ein Buch entsteht und was man dann damit macht. Zum Erfolg der Edition Passagen trug sicher auch die innovative Gestaltung der Bücher bei. Zwar hatte ich Namen und Logo in einem spielerischen Prozess gefunden, aber darüber hinaus wusste ich nur, wie unsere Bücher nicht aussehen sollten. Die Kulturjournalistin Alexandra Reininghaus kannte aus ihrer Arbeit die AG Normdesign, ein Kollektiv der jungen Designer Ecke Bonk, Gregor Eichinger und Christian Knechtl. Sie interessierten sich sofort für das Projekt und entwickelten

kostenlos das Layout der Reihe und die Logos der einzelnen Bände. Eine wichtige Rolle als Gesprächspartner und Ratgeber spielte auch der damalige Suhrkamp Lektor und wunderbare Übersetzer Horst Brühmann. Auch er kannte das Feld der neuen französischen Philosophen, war aber bei Siegfried Unseld mit seinen Vorschlägen abgeblitzt. Eine Entscheidung, durch die der Suhrkamp Verlag unfreiwillig zu einem der Geburtshelfer der Edition Passagen wurde. Horst Brühmann engagierte sich aber nicht nur mit seinen Branchenkenntnissen und seiner Erfahrung, sondern unterstützte die Geburt der Edition Passagen auch mit einer kostenlosen Übersetzung. Viele Buchhändler und Buchhändlerinnen, viele Journalisten und Journalistinnen waren froh, dass die Edition Passagen die Mauer des Schweigens durchbrochen hatte und mit ihrer Hilfe in kurzer Zeit zu einer großen Bekanntheit gelangen konnte. Ohne die vielen Unterstützer hätte sie in ihrem Kampf David gegen Goliath ihr erstes Jahr bestimmt nicht überlebt. Dafür an dieser Stelle noch einmal den Genannten und den vielen nicht Genannten den größten Dank.

Peter Engelmann

Zum aktuellen Programm

Dekoloniale Diskurse rund um das Thema Kunst bilden dieses Frühjahr einen der Schwerpunkte unseres Programms. In *Afrikanische Kunst als Philosophie* legt Souleymane Bachir Diagne eine bisher kaum beachtete Dimension des Denkens von Léopold Sédar Senghor frei: Er zeigt, dass dieser die afrikanische Kunst als Ausdruck einer Philosophie interpretierte, die den Rhythmus als ontologisches Fundament begreift und so eine ganz eigene Erkenntnisweise begründet.

Françoise Vergès wirft einen kritischen Blick auf unsere westliche Museumskultur. Dabei wird das Museum als Schauplatz ökonomischer und politischer Konflikte betrachtet und in seinem Universalitätsanspruch problematisiert. Vergès stellt sich die Frage, ob eine Dekolonisierung des Museums überhaupt möglich ist oder ob der westliche Umgang mit Kunst- und Kulturobjekten nicht vielmehr grundlegend überdacht werden muss.

In Zeiten, die zunehmend von autokratischen Regimen geprägt sind, stellen Jacques Rancières Überlegungen zum Begriff der Emanzipation ein notwendiges Gegengift dar. Die Frage, wie festgefahrene Ordnungen durch Gleichheitsbestrebungen aufgebrochen werden können, ist

ein Kernthema im Werk des französischen Philosophen. Im Gespräch mit Aliocha Wald Lasowski geht er emanzipatorischen Momenten in Ästhetik und Politik, Literatur, Philosophie und Film nach und zeigt deren Bedeutung für zeitgenössische soziale Bewegungen auf.

Der Medienwissenschaftler Friedrich Knilli hat durch seine Schriften die Entwicklung der Hörspielkunst geprägt. 2025 wäre er 95 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass erscheint mit *Radio im Kopf* ein Buch, das dem Leben und Wirken des steirischen Hörspielpioniers mit künstlerischen Mitteln nachspürt und seine Relevanz für die Gegenwart aufzeigt.

Außerdem blicken wir in diesem Frühjahr auch auf die Geschichte des Passagen Verlags zurück: Zum 40. Geburtstag der Edition Passagen präsentieren wir ausgewählte Titel unserer Vintage-Reihe zum Jubiläumspreis. Außerdem freuen wir uns, dass der Passagen Klassiker *Das postmoderne Wissen* von Jean-François Lyotard in der 10. Auflage erscheint. Auch Jacques Derridas Buch für Paul Celan, *Schibboleth*, und Hélène Cixous' Mutterepos *Meine Homère ist tot...* sind in neuen Auflagen erhältlich.

Das Passagen Lektoratsteam



Passagen forum	
Jacques Rancière, Emanzipation denken	7
Souleymane Bachir Diagne, Afrikanische Kunst als Philosophie	8
Jean-François Lyotard, Das postmoderne Wissen	10
Alain Badiou, Über Alain Badiou	11
Jacques Derrida, Schibboleth	12
Hélène Cixous, Meine Homère ist tot...	13
Passagen Thema	
Françoise Vergès, Für eine Dekolonisierung des Museums	9
Kremser Thesen	
Günther Burkert et al. (Hg.), Zukunft. Hochschulen. Governance.	14
Passagen Wissenschaft und Bildung	
Oliver Günther, Universität heute: Gefahr für die Demokratie oder Garant des Gemeinwohls?	15
Passagen Philosophie	
Gábor Szécsi, Narrative and understanding	16
Raffael Hiden, Julia Knass (Hg.), Essays der Gegenwart	18
Passagen X-Media	
Friedrich Knilli, Maria Knilli, Radio im Kopf	17
Passagen Literatur	
Barbara Frenz, durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme	19
Götz Wienold, Samuel Beckett liest James Joyce aus Fritz Mauthners <i>Kritik der Sprache</i> vor	20
Stefan Heyer, Das Alphabet von Deleuze & Guattari	21
Edition Passagen	22
Bereits erschienen	23



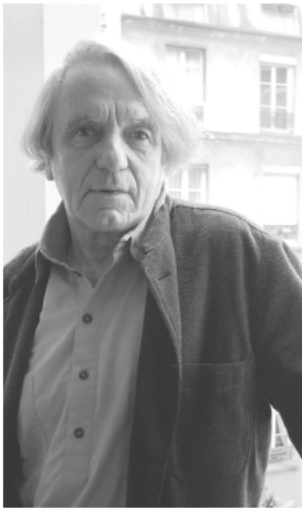
Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Laura Strack
 2025. Ca. 112 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 16,-
 ISBN 978-3-7092-0616-4
 Erscheinungstermin:
 Frühjahr 2025

Jacques Rancière

Emanzipation denken

Gespräch mit Aliocha Wald Lasowski

Emanzipation ist eine Kraft. Sie kann Regierungen stürzen, Normen aufbrechen, Mauern zu Fall bringen, die Sprache verändern, neue Bilder in die Welt bringen, Reichtum umverteilen, denen, die bisher nicht gehört wurden, eine Stimme verleihen. Jacques Rancière sieht sie in den unterschiedlichsten Feldern der menschlichen Existenz am Werk.



Jacques Rancière, geboren 1940, lehrte zwischen 1969 und 2000 Philosophie und Kunsttheorie an der Universität Paris VIII.

Die fünf Gespräche dieses Bandes spüren emanzipatorischen Momenten in Politik, Ästhetik, Literatur, Philosophie und Film nach. Von der Arbeiterliteratur der 1830er Jahre über Loïe Fullers Serpentinanz bis zu den Protestcamps der zeitgenössischen Klimabewegung – aus dem Blickwinkel der Emanzipation erscheint die Geschichte als unabschließbare Bewegung, in der festgefahrene Ordnungen immer wieder von der konkreten Hoffnung auf Veränderung, Teilhabe und Gleichheit aufgebrochen werden. Emanzipation zu denken bedeutet, die Möglichkeit einer anderen Welt offenzuhalten. Voller affirmativer Bezugnahmen auf Ereignisse und Phänomene, in denen Emanzipation als transformatorische Kraft wirksam wird, stiftet dieses Buch Lichtblicke in finsternen Zeiten und kann gleichzeitig als zugängliche Einführung in Jacques Rancières Werk dienen.

**Jacques Rancière im
 Passagen Verlag (Auswahl):**

- In welchen Zeiten leben wir?
 (978-3-7092-0440-5)
 Zeit der Landschaft
 (978-3-7092-0499-3)
- Der emanzipierte Zuschauer
 (978-3-7092-0161-9)
- Der unwissende Lehrmeister
 (978-3-7092-0314-9)



Rancière

PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von
Sima Reinisch, Kianush Ruf,
Alena von Wahnem
2025. Ca. 168 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 24,-
ISBN 978-3-7092-0615-7
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Souleymane Bachir Diagne

Afrikanische Kunst als Philosophie

Léopold Sédar Senghor und die Idee der Négritude

In *Afrikanische Kunst als Philosophie* rekonstruiert Souleymane Bachir Diagne das philosophische Werk Léopold Sédar Senghors. Vor dem Hintergrund der Diskussionen über die Restitution afrikanischer Kunstwerke und den Umgang mit dem kolonialen Erbe Europas hat dieser Text besondere Aktualität.



Diagne

PASSAGEN FORUM

Das Werk des senegalesischen Politikers, Dichters und Philosophen Léopold Sédar Senghor wird allzu oft auf einen einseitig verstandenen Begriff der Négritude verengt. Souleymane Bachir Diagne legt mit diesem Buch eine bisher kaum beachtete Dimension von Senghors Denken frei, die für ein besseres Verständnis unserer postkolonialen Gegenwart von besonderem Interesse ist. Im Zentrum dieses Denkens steht die Kunst. Diagne zeigt, dass Senghor die afrikanische Kunst als Philosophie versteht, als einen erkennenden Zugang zur Welt. In Anlehnung an Henri Bergson begreift Senghor im Rhythmus das ontologische Fundament eines Denkens, das sich in den mannigfachen Sprachen der Künste manifestiert. Der Band ermöglicht nicht nur einen neuen Blick auf Senghors Werk, sondern berührt zentrale Fragen der Restitution, der Aneignung und des Dialogs sowie der ethischen und politischen Beziehungen zwischen Europa und Afrika.



Souleymane Bachir Diagne, 1955 im senegalesischen Saint-Louis geboren, ist Professor für Französisch und Philosophie an der Columbia University in New York.

**Souleymane Bachir Diagne
im Passagen Verlag:**

Von Sprache zu Sprache
(978-3-7092-0580-8)
Bergson postkolonial
(978-3-7092-0497-9)
Philosophieren im Islam
(978-3-7092-0427-6)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Luca Homburg
 2025. Ca. 296 Seiten.
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 39,-
 ISBN 978-3-7092-0617-1
 Erscheinungstermin:
 Frühjahr 2025

Françoise Vergès

Für eine Dekolonisierung des Museums

Das westliche Museum ist ein Schauplatz ideologischer, politischer und ökonomischer Konflikte. Auch wenn viele das Museum heute neu denken wollen, haben nur wenige den Mut, an seinen Grundfesten zu rütteln. Françoise Vergès ist eine von ihnen: Sie eröffnet einen radikalen Horizont, an dem sich das „Postmuseum“ abzeichnet.



Françoise Vergès ist Professorin und Fachbereichsleiterin am Lehrstuhl Global South(s) des Collège d'études mondiales, Paris.

Françoise Vergès im

Passagen Verlag:
 Eine feministische
 Theorie der Gewalt
 (978-3-7092-0542-6)
 Dekolonialer Feminismus
 (978-3-7092-0428-3)

Ist die Dekolonisierung des westlichen Museums möglich? Das ist die Frage, der Françoise Vergès in ihrem neuen Buch nachgeht. Dabei geht es nicht nur um die Restitution kolonialer Raubkunst, die heute in aller Munde ist. Es geht darum, das Museum von Grund auf neu zu denken. Als ein Ort, der keinen Anspruch auf Universalität erhebt, an dem Race-, Class- und Gender-Hierarchien in Frage gestellt werden, wo menschenwürdige Arbeitsbedingungen insbesondere für ungelernte Beschäftigte herrschen ... In Anlehnung an Frantz Fanon skizziert Françoise Vergès dieses „Programm absoluter Umwälzung“. Dabei geht sie unter anderem auf die Geschichte des Louvre und dessen Verstrickung in Frankreichs Kolonialgeschichte ein, verweist auf die Finanzialisierung der Kunstwelt sowie den zunehmenden Einfluss privater Stiftungen und problematisiert die Darstellung der Sklaverei und Schwarzer Menschen in der Kunst.



Vergès
 PASSAGEN THEMA



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Otto Pfersmann
2025. Ca. 192 Seiten.
10., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 23,-
ISBN 978-3-7092-0626-3
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Jean-François Lyotard

Das postmoderne Wissen

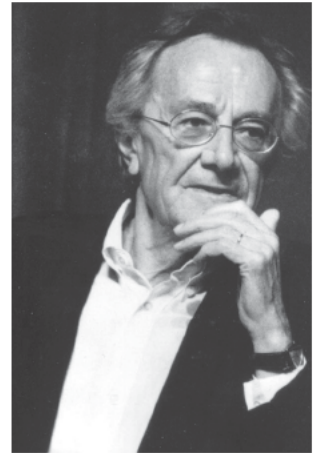
Ein Bericht

Das postmoderne Wissen – erstmals 1982 in einer Zeitschrift erschienen – ist der Schlüsseltext der Postmoderne. Lyotard hat darin den philosophischen Gehalt dieses Begriffs definiert und grundlegend geprägt.



Lyotard
PASSAGEN FORUM

Ausgehend von Wittgensteins Theorie der Sprachspiele entwickelt Jean-François Lyotard Ansätze zu einem völlig neuen, philosophischen Begriff der Postmoderne. Mit seiner Verwendung in der Architektur hat Lyotards philosophischer Postmoderne-Begriff nur noch den Namen gemein. Lyotard versucht vielmehr, den zum Ende des 20. Jahrhunderts einsetzenden fundamentalen Umbruch der Gesellschaftstechnologien zu erfassen. Er diagnostiziert das Ende der „großen Erzählungen“ von Freiheit und Aufklärung, erschüttert den eingefahrenen Glauben an Konsens und Wissenschaft als interessefreien Raum und führt konsequent die Aporien des „Projekts Aufklärung“ vor. Bis heute bestimmt das Werk Jean-François Lyotards eine der wichtigsten philosophischen Diskussionen um Ethik und Handlungsfähigkeit.



Jean-François Lyotard (1924–1998)
lehrte Philosophie in Paris und den
USA.

**Jean-François Lyotard im
Passagen Verlag (Auswahl):**
Heidegger und „die Juden“
(978-3-7092-0591-4)
Das Inhumane
(978-3-7092-0371-2)
Postmoderne für Kinder
(978-3-900767-00-6)
Das Elend der Philosophie
(978-3-85165-551-3)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Martin Born
 2024. Ca. 128 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 19,-
 ISBN 978-3-7092-0577-8
 Erscheinungstermin:
 Frühjahr 2025

Alain Badiou

Über Alain Badiou

In Alain Badiou's Philosophie verbinden sich Einflüsse aus Mathematik, Politik, Poesie, Psychoanalyse und Theater zu einem kohärenten und vielschichtigen System. Um den Einstieg in sein komplexes Denken zu erleichtern und mehr Menschen den Zugang zu seinen Ideen zu ermöglichen, legt er eine didaktische Einführung in sein eigenes Werk vor.



Alain Badiou, geboren 1937
 in Rabat, Marokko, lebt als
 Philosoph, Mathematiker und
 Romancier in Paris.

Mit über einhundert Publikationen ist Badiou's Œuvre einer der umfangreichsten Wissensschätze der zeitgenössischen Philosophie. Sich in dieser Gedankenwelt zu orientieren, ist durchaus eine Herausforderung, für die der Philosoph nun selbst eine Hilfe-stellung gibt: In leicht verständlicher Sprache werden in diesem Buch sämtliche Stationen seines philosophischen Schaffens konzise zusammengefasst und nachvollziehbar erläutert. Er umreißt dabei die zentralen Motive seines Denkens: die Begriffe Wahrheit, Ereignis, Subjekt, die vier Bereiche Liebe, Politik, Kunst und Wissenschaft als Bedingungen der Philosophie, seine Konzeption einer mathematischen Ontologie auf Basis der Mengenlehre und nicht zuletzt seine nachhaltige politische Orientierung an der Idee des Kommunismus. Dieses Buch kann somit als Einladung verstanden werden, sich in den vielfältigen Kosmos des Badiou'schen Denkens zu vertiefen, angeleitet vom Autor höchstpersönlich.

**Alain Badiou im
 Passagen Verlag (Auswahl):**

- Zur Desorientierung der Welt
 (978-3-7092-0517-4)
- Traut den Weißen nicht!
 (978-3-7092-0426-9)
- Trump
 (978-3-7092-0318-7)
- Lob der Liebe
 (978-3-7092-0152-7)

Badiou
 PASSAGEN FORUM



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Wolfgang Baur
2025. Ca. 144 Seiten.
6., durchgesehene Auflage
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,-
ISBN 978-3-7092-0625-6
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Jacques Derrida

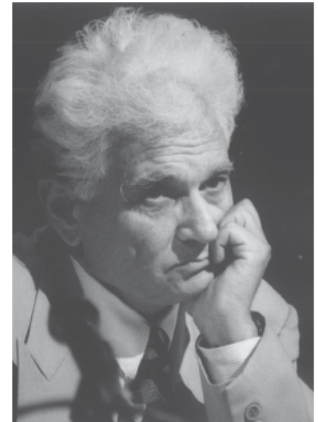
Schibboleth

Für Paul Celan

Jacques Derrida folgt dem Wort „Schibboleth“ in den Gedichten Paul Celans, um eine neue Antwort auf eine alte philosophische Frage zu finden: Was heißt datieren? Was ist ein Datum? Kann es den unwiederholbaren Augenblick festhalten, das Hier und das Jetzt?



Datieren heißt, das Unwiederholbare zu wiederholen und so zugleich seine nicht-reduzierbare Einzelheit auszustreichen. Folgt aus dieser Einsicht aber unausweichlich der Vorrang des Allgemeinen in unserer Kultur – auf Kosten des Einzelnen? Mit seinem Buch für Paul Celan setzt Derrida seine Randgänge der Philosophie fort. Nicht die Literatur im Allgemeinen, wohl aber manche literarische Texte widersetzen sich den philosophischen Voraussetzungen, die unsere Kultur prägen. Die Arbeit mit ihnen ermöglicht, philosophische Grundfragen neu zu stellen und vielleicht anders zu beantworten, als es im Inneren des philosophischen Diskurses möglich wäre.



Jacques Derrida (1930–2004)
lehnte Philosophie in Paris und
den USA.

**Jacques Derrida im
Passagen Verlag (Auswahl):**

Denken heißt Nein sagen
(978-3-7092-0557-0)
Das Tier, das ich also bin
(978-3-7092-0592-1)
Theorie und Praxis
(978-3-7092-0472-6)
Von der Gastfreundschaft
(978-3-7092-0313-2)



Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen
 von Claudia Simma
 2018. Ca. 208 Seiten.
 11 SW-Abbildungen
 2., durchgesehene Auflage
 14,0 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 26,-
 ISBN 978-3-7092-0624-9
 Erscheinungstermin:
 Frühjahr 2025

Hélène Cixous

Meine Homère ist tot...

Bis zum letzten Wort hat Eve die Odyssee ihres Sterbens schon in die drei Hefte diktiert, aus denen H. dieses Epos hier abschreibt. Unverhoffte Hilfe findet sie dabei in Eves eigenen Heften aus ihrer Ausbildungszeit als Hebamme: Geburt ohne Schmerzen.



Hélène Cixous, geboren 1937 in Algerien, lebt als Schriftstellerin und Professorin in Paris.

Eve macht H. zur Mutter des 103 Jahre alten Kindes, das sie geworden ist. Nach dem entscheidenden Angriff der Armeen des Todes am 13. Januar ist medizinisch zum Leben nichts mehr da. Aber Eve ist das Leben selbst. Mit Hilfe der Hefte tastet sich das Buch durchs eisige Dunkel der geweiteten Zeit Zuspät, durch das blinde Jenseits der überzähligen Wochen, lange nachdem die letzte Stunde eigentlich geschlagen hat. Eve auf dem Rücken, in ihrer Barke für immer, erfindet für H. ein Sterben, das ein Bleiben ist. H. auf den Knien, bald auf der einen, bald auf der anderen Seite des Pflegebetts, treidelt im Schlamm der Zeit ohne Datum. Jeden der zahllosen Tode hebt sie auf, jedes Gesicht und jeden der letzten Momente, den letzten Schluck Wasser, das letzte Wort, den letzten Kuss. Wie hätte sie heute zu sprechen vermocht, hätte sie nicht die Spalte von Mamans noch lauen Lippen mit ihren Lippen versiegelt, hätte sie nicht ihren Mund auf Eves Mund gelegt, um leidenschaftlich seine neue Kälte zu kosten?

Cixous
 PASSAGEN FORUM

**Hélène Cixous im
 Passagen Verlag (Auswahl):**
 Wohlverwahrte Ruinen
 (978-3-7092-0556-3)
 Wir trotzen den Vorzeichen
 (978-3-7092-0555-6)
 Aus Montaignes Koffer
 (978-3-7092-0251-7)
 Das Lachen der Medusa
 (978-3-7092-0276-0)



2025. 104 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 14,-
ISBN 978-3-7092-0614-0
Bereits erschienen

Günther R. Burkert, David F. J. Campbell,
Attila Pausits, Sina Westa (Hg.)

Zukunft. Hochschulen. Governance.

Kremser Thesen

Was macht eine gute, innovative und nachhaltige Governance von und an Hochschulen aus? Worin drückt sich diese aus? Governance bringt als Treiberin die Weiterentwicklung der Hochschulsysteme voran. Die Themenfelder für Problemlösungen sind komplex. Die Zukunft der Governance ist auch die Zukunft der Hochschulen.



Der erste Band der *Kremser Thesen* setzt sich mit Hochschulen und ihrer Governance auseinander. Mehr noch als die Identifizierung von Problemen stehen Problemlösungen im Vordergrund. Der Governance von und an Hochschulen kommt die Bedeutung der Implementierung und Unterstützung von Lernprozessen zu, damit sich Hochschulsysteme durch Innovationen kontinuierlich neu gestalten können und zukunftsfähig bleiben. Die in diesem Band versammelten Thesen zur Transformation der Governance und zur Governance der Transformation sollen zu offenen Diskussionen über die Zukunft von Hochschulen und Hochschulsystemen anregen.

Mit Beiträgen von Peter-André Alt, Günther R. Burkert, David F. J. Campbell, Friedrich Faulhammer und Stefan Sagl, Michael Hölscher, Otfried Jarren, Maria-Sibylla Lotter, Irina Nalis, Peter Parycek, Attila Pausits, Sina Westa und Frank Ziegele.



Burkert et al. (Hg.)

KREMSER THESEN



2025. Ca. 200 Seiten.
Ca. 5 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 26,-
ISBN 978-3-7092-0627-0
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Oliver Günther

Universität heute: Gefahr für die Demo- kratie oder Garant des Gemeinwohls?

Plädoyer für eine Bildungswende mit 12 Thesen

Universitäten weltweit sind nach Jahren politischer Zurückhaltung wieder Plattformen des gesellschaftlichen Diskurses geworden. Wurden sie dabei Brutstätten von Extremisten? Oder sind sie nicht gerade in ihrer neuen Rolle Garanten des Gemeinwesens, offene Räume, in denen Meinungen sich im Kontext von akademischer Forschung und Lehre behaupten müssen?



Oliver Günther, geboren 1961, ist Wirtschaftsingenieur und Informatiker. Nach seiner Promotion in Berkeley war er viele Jahre Professor für Wirtschaftsinformatik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2012 ist er Präsident der Universität Potsdam.

Die Rolle der öffentlichen Universitäten in unseren demokratischen Gemeinwesen hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Nicht nur sollen sie sich in der extrem kompetitiven globalen Spitzenforschung behaupten und unter Einsatz digitaler Werkzeuge eine diverse Studierendenschaft auf die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte vorbereiten. Sie sollen über ihre Transferaktivitäten lokale Start-up-Ökosysteme aufbauen, die langfristig für Wohlstand und Lebensqualität sorgen. Und schließlich müssen sie sich vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen schwierigen Fragen hinsichtlich Rede- und Meinungsfreiheit auf dem Campus zuwenden. All dies vor dem Hintergrund stagnierender Haushalte, unabhängig davon, ob sie sich – wie in Deutschland – fast ausschließlich aus Steuergeldern finanzieren oder – wie in vielen anderen Ländern – mit durchaus berechtigten Protesten gegen absurd hohe Studiengebühren konfrontiert sehen. Der seit vielen Jahren als Universitätspräsident tätige Autor greift diese Entwicklungen auf und macht konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Institution öffentliche Universität.



Günther

PASSAGEN WISSENSCHAFT UND BILDUNG



2025. Ca. 240 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0622-5
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Gábor Szécsi

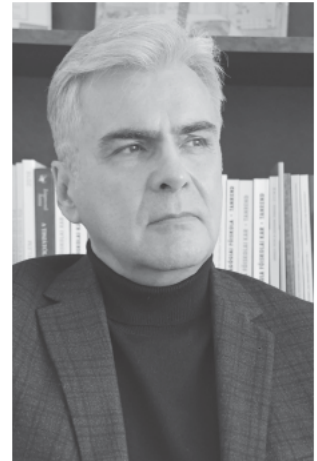
Narrative and understanding

Philosophical contributions to the theory of the narrative self

Narratives characterize the human condition and are central to the constitution of our psychological reality. Gábor Szécsi examines the influence of history and media on the way we narrate our world and offers a comprehensive analysis of the philosophical, linguistic and psychological theories that explain the relationship between narrative and mind.



The narratives that determine our everyday cognition and communication processes can be considered both as cognitive tools that construct the world to be known and as entities that determine the processes of cognition. The author shows how the ability to understand and create stories becomes an integral element of our self-image, cognitive processes, and everyday decisions. His analysis of the relationship between narrative and mind focuses mainly on two areas: the problem of knowing the past and mediatization – the inescapable meta-flux of our time, which shapes culture and humanity. The analysis of the self- and community-shaping function of media narratives, and the clarification of the role of narratives in historical cognition, can provide useful long-term data on human motivations and goals. At the same time, it offers a basis for the development of a new concept of the self.



Gábor Szécsi is head of department at the University of Pécs (Hungary) and president of the Committee for Communication and Media Theory of the Hungarian Academy of Sciences.



Mit Zeichnungen von Lena Knilli
2025. Ca. 96 Seiten.
Ca. 4 Farbabbildungen und 3
SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 14,-
ISBN 978-3-7092-0621-8
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Friedrich Knilli, Maria Knilli

Radio im Kopf

Mit einem Essay von Siegfried Zielinski

Der 1930 in Fehring, in der Steiermark, geborene Medienwissenschaftler Friedrich Knilli trug mit seinen theoretischen Arbeiten entscheidend dazu bei, dass sich das Hörspiel im 20. Jahrhundert als eigenständige Kunstgattung etablieren konnte. *Radio im Kopf* lässt das Leben und Wirken des Hörspielpioniers in künstlerischer Form Revue passieren.



Friedrich Knilli (1930–2022) war Autor und Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft mit Schwerpunkt Medienwissenschaft an der TU Berlin.

Maria Knilli, geboren 1959 in Graz, ist Autorin und Regisseurin für Film, Theater und Radio.

2022 verstarb Friedrich Knilli, Pionier der Medienwissenschaft im deutschsprachigen Raum, in Berlin. Wenige Monate vor seinem Tod führte er ein Gespräch mit seiner Tochter, der Film- und Theater-Regisseurin Maria Knilli, um darin letzte philosophische, medientheoretische und autobiografische Betrachtungen festzuhalten: In assoziativer Form und kontrapunktiert von theoretischen Reflexionen berichtet er von seiner Kindheit und Jugend in einer steirischen Schneiderfamilie, von Nationalsozialismus und Krieg und von seiner Tätigkeit als Medientheoretiker und Autor in Berlin. Der autobiografische Text bildet das Herzstück dieses Buches, das auch die Relevanz seiner Pionierarbeit für die Gegenwart aufzeigt. Ergänzt wird das Gespräch durch Knillis provokantes Traktat zur Hörspielkunst „Das Schallspiel. Ein Modell“ von 1961 sowie einen Essay des Medienarchäologen Siegfried Zielinski. Zeichnungen der bildenden Künstlerin Lena Knilli reflektieren die Texte.

PASSAGEN X-MEDIA
Knilli



2025. Ca. 120 Seiten.
 15,5 x 23,5 cm. Brosch.
 Ca. € 16,-
 ISBN 978-3-7092-0620-1
 Erscheinungstermin:
 Frühjahr 2025

Raffael Hiden, Julia Knass (Hg.)

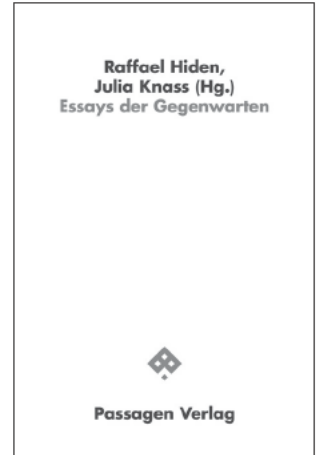
Essays der Gegenwarten

Gegenwart fächert sich immer in unterschiedlichen Rahmen auf, aus deren Zusammenspiel sich erst ein Bild und, damit verknüpft, ein Gefühl von Wirklichkeit einstellt. Darunter zu verstehen sind „Versuche“, die Welt zu interpretieren und für sich (und andere) verfügbar zu machen. Den Essay zeichnet genau ein solches Probieren aus, das aufschlussreichen Übergängen zwischen Literatur, Philosophie und Wissenschaft nachspüren will.



Das zehnte Heft der Literaturzeitschrift *mischen* ist eine Sonderausgabe in Buchform. Mit dieser Akzentuierung einher geht ein Ausloten von Potenzialen des Dazwischen – einerseits mit Blick auf das Publikationsformat, andererseits in Sachen gattungstheoretischer Verwebungen: Mischen als liminale Praxis, als *rite de passage*. Die essayistische Akzentuierung bietet dafür keine verbindlichen Deutungsangebote der Gegenwart an, sondern zeigt vielmehr auf, wie diese verständlich gemacht werden können – aus welcher Position und welchen Rahmen heraus. Ins Zentrum der Betrachtung rücken sehr diverse Problemfelder und Fragestellungen, die mit literarischen, philosophischen und theoretischen Instrumentarien bespielt werden. Die versammelten Texte zeichnen exemplarisch vor, wie das Verhältnis von Schreib- und Lebensformen spielerisch ausgelotet werden kann – gleichzeitig regen sie dazu an, sich im Spannungsverhältnis von Biografie und Wirklichkeit selbst auszuprobieren.

Mit Beiträgen von Hatice Açıkgöz, Thomas Ballhausen, Sandra Gugić, Johanna Steininger, Daniel Gönitzer, Günter Höfler, Jana Volkmann, Silvia Stecher, Christian Egger, Lisa-Viktoria Niederberger, Sofie Lichtenstein und künstlerischer Bearbeitung von Petra Schweifer und Johanna Schmidt.



Raffael Hiden, geboren 1988, ist Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *mischen* und Postdoc am Institut für Soziologie der Universität Graz.

Julia Knass, geboren 1988, ist Autorin und Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift *mischen*.



Mit Zeichnungen von
Thomas Rösch
2025. Ca. 104 Seiten.
Ca. 16 SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0618-8
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Barbara Frenz

durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme

Gedichte

Die Gedichte in diesem Band stellen sich keine Themen, sie sind vielmehr geprägt – unvermeidbar von den allgegenwärtigen Krisen, zudem von der Arbeitswelt, improvisierter Musik, zeitgenössischer visueller Kunst, Theorie-Lektüren und anderem mehr. Entstanden sind sprachliche Erzeugnisse experimenteller Zerreißproben.



Barbara Frenz, geboren 1961 in Zürich, studierte Geschichte, Philosophie und Kunstgeschichte in Frankfurt am Main und promovierte über mittelalterliches Gleichheitsdenken. Sie schreibt Lyrik und zur Geschichte der Jazzmusik.

**Barbara Frenz im
Passagen Verlag:**

Feuer Wahn Zen
(978-3-7092-0253-1)
als sie so vor ihm stand in
ihrer grünen Cordjacke
(978-3-85165-946-7)

Die vorliegenden Texte erwiesen sich im Arbeitsprozess als etwas, das auf einer multidirektionalen Wanderschaft dem Ausgesparten, Freigehaltenen, Weggelassenen auf der Spur ist – wissend, dass diese Spurenlese unendlich weitergeht. Es galt keine Erkenntnis darüber zu enthüllen, es gab nichts daran auszusetzen oder zu loben, nichts darüber zu erzählen. Es ergab sich ein Experiment. Im Arbeitsprozess wurde jeder Text an die Grenze seiner Auslöschung geführt – bis ein Kippunkt erreicht war, wo er möglicherweise auf seinem Weiterbestehen beharrte. Viele Texte verschwanden. Die Verbliebenen sind diejenigen, die ihre eigene Nichtexistenz nicht ganz erreicht haben und als Residuen ihres Widerstands in der Welt stehen beziehungsweise zugeklappt darin lagern. Sie halten etwas fest, sind zugleich Stellvertretende einer diffusen Abwesenheit – kurze Texte dabei nicht radikaler als lange. Vielleicht sind sie auch Nut oder Feder von (noch) nicht fertig Gebautem. Thomas Röschs Zeichnungen ergänzen einzelne Texte, treten in den Dialog mit ihnen. Mögliche Lesarten können sich so wechselseitig verändern beziehungsweise erweitern.



Frenz
PASSAGEN LITERATUR



2025. Ca. 80 Seiten.

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

Ca. € 11,-

ISBN 978-3-7092-0623-2

Erscheinungstermin:

Frühjahr 2025

Götz Wienold

Samuel Beckett liest James Joyce aus Fritz Mauthners *Kritik der Sprache* vor

Stück

Ein Stück vom Wahn in der Sprache und in der Kunst, in und zwischen Menschen, vom berechtigt Menschlichen, das in seiner Uneinlösbarkeit manchmal als Wahn erscheint. So ist es auch bei der Tänzerin Lucia Joyce, Tochter von James Joyce und in Samuel Beckett unglücklich verliebt, die allmählich aus deren – und ihrem eigenen – Leben fällt.



1929. James Joyce lebt mit seiner Familie im Pariser Exil. Der junge Samuel Beckett – dereinst der andere große Exilant der anglo-irischen Literatur – unterstützt den zunehmend an Sehstörungen leidenden älteren Schriftsteller. Er liest ihm etwa immer wieder aus Fritz Mauthners *Kritik der Sprache* vor: Es ist die Kritik einer Sprache, deren Tendenz zu Täuschung und Missverständnis nur mit einer Dichtung begegnet werden kann, die darauf abzielt, sprachliche Lust zu erregen. Doch Joyce und Beckett, der Wortfinder, Wortaufbläher, Sprachüberwältiger und der trist nach kargen Worten Suchende, der hätschelnde Vater und der ewig Misstraurische, werden entzweit: Beckett erwidert Lucia Joyces Liebe nämlich nur mit Freundlichkeiten. Das treibt sie in den Wahnsinn und letztlich in eine Reihe von geschlossenen Anstalten. Gesellschaft leistet ihr dort das Ausgespinst einer literarischen *folie-à-deux* der beiden Männer.



Götz Wienold, geboren 1938, lebt in Tokyo, schreibt Theaterstücke, Romane, Erzählungen und Essays.

Götz Wienold im Passagen

Verlag (Auswahl):

Meine Mutter, die Spinne

(978-3-7092-0588-4)

Himmels Fischteiche

(978-3-7092-0457-3)

Wittgenstein in Cassino, Trakls Tod

(978-3-7092-0504-4)

Hasardeure

(978-3-7092-0548-8)

Wienold

PASSAGEN LITERATUR



2025. Ca. 80 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 11,-
ISBN 978-3-7092-0619-5
Erscheinungstermin:
Frühjahr 2025

Stefan Heyer

Das Alphabet von Deleuze & Guattari

Gedichte

60 Gedichte von Stefan Heyer in Auseinandersetzung mit Begriffen von Deleuze & Guattari. Ein Kampf zwischen Unordnung und Ordnung. Am Ende zwingt der Autor die Begriffe in das Korsett des Alphabets. Die bei diesem Kampf entstandenen Gedichte streifen durch die Nacht und ziehen Linien.



Stefan Heyer, 1965 in Mönchengladbach geboren, verheiratet, zwei Kinder, lebt in Augsburg, schreibt Lyrik und Kurzprosa.

**Stefan Heyer im
Passagen Verlag:**

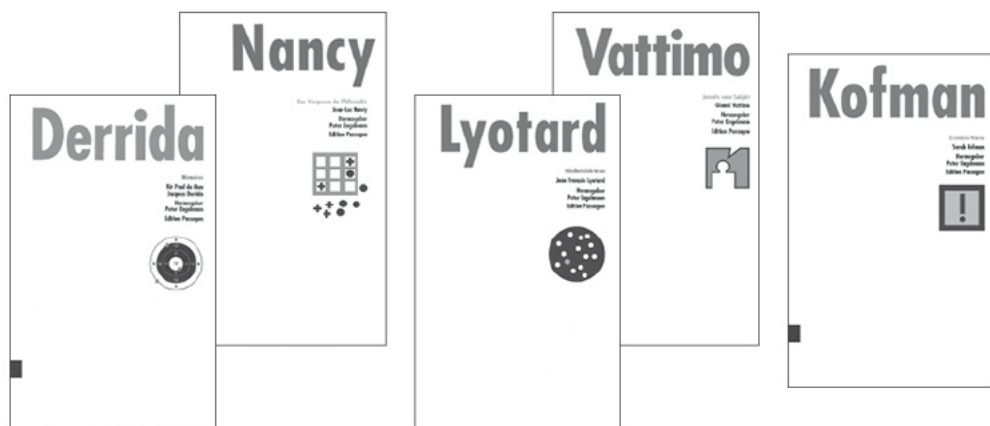
Form und Struktur
(978-3-7092-0545-7)

Resonanzen/Korrespondenzen
(978-3-7092-0361-3)

Deleuzes & Guattaris Kunstkonzept
(978-3-85165-494-3)

Kräfte sichtbar machen ist für Deleuze & Guattari eine, wenn nicht *die* Aufgabe von Kunst. Beide Denker haben viel über Kunst nachgedacht, viel über Kunst geschrieben: über das Kino, über die Malerei, die Musik und über Literatur. Künstler wie Kafka, Proust, Bacon standen dabei oft im Mittelpunkt. Das Werk der beiden Franzosen quillt über von Begriffen. Stefan Heyer hat sich dieser Begriffe angenommen, sie sich angeeignet, sich von ihnen inspirieren lassen und, von ihnen ausgehend, Gedichte wachsen lassen – Gedichte, die sich hineinbegeben in die Philosophie von Deleuze & Guattari, aber auch die Flucht ergreifen, sich von ihnen lösen, ihnen entkommen und dabei anderen Künstlern und Denkern begegnen. Der Lyriker spielt mit den Begriffen und schafft aus ihnen neue Bilder.

Heyer
PASSAGEN LITERATUR



40 Jahre Edition Passagen

Peter Engelmann gründete 1985 im Böhlau Verlag die Edition Passagen, die sich mit der systematischen und umfassenden Übersetzung von Schlüsseltexten zu Postmoderne und Dekonstruktion der Erneuerung kritischer Philosophie verpflichtet hat. Aus der Edition Passagen ging 1987 der Passagen Verlag hervor. Um den 40. Geburtstag der Edition Passagen zu feiern, bieten wir 2025 ausgewählte Titel zum Jubiläumspreis an.

Jacques Derrida
Chôra
 2005. 96 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 8,00
 ISBN 978-3-85165-729-6

Jacques Derrida
Geschlecht (Heidegger)
Sexuelle Differenz, ontologische Differenz
 2005. 124 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 5,00
 ISBN 978-3-85165-688-6

Jacques Derrida
Mémoires
Für Paul de Man
 2005. 224 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 8,00
 ISBN 978-3-85165-687-9

Jacques Derrida
Wie Meeresrauschen auf dem Grund einer Muschel...
Paul de Mans Krieg, Mémoires II
 2000. 136 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 5,00
 ISBN 978-3-85165-450-9

Jacques Derrida
Wie nicht sprechen
Verneinungen
 2006. 136 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 10,00
 ISBN 978-3-85165-758-6

Sarah Kofman
Ersticke Worte
 2005. 104 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 5,00
 ISBN 978-3-85165-720-3

Sarah Kofman
Konversionen
Der Kaufmann von Venedig unter dem Zeichen des Saturn
 1989. 80 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 7,00
 ISBN 978-3-900767-19-8

Jean-François Lyotard
Die Mauer des Pazifik
Eine Erzählung
 2006. 72 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 7,00
 ISBN 978-3-85165-768-5

Jean-François Lyotard
Kindheitslektüren
 1995. 192 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 5,00
 ISBN 978-3-85165-172-0

Jean-François Lyotard
Postmoderne für Kinder
Briefe aus den Jahren 1982–1985
 1996. 139 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 5,00
 ISBN 978-3-900767-00-6

Jean-Luc Nancy
Das Vergessen der Philosophie
 2001. 120 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 9,00
 ISBN 978-3-85165-474-5

Gianni Vattimo
Jenseits vom Subjekt
Nietzsche, Heidegger und die Hermeneutik
 2005. 152 Seiten.
 12,8 x 20,8 cm. Brosch.
 € 10,00
 ISBN 978-3-85165-731-9



Donatella Di Cesare

Wenn Auschwitz negiert wird

Gegen Holocaustleugnung

PASSAGEN THEMA

Make Germany great again. Das geht nur mit weißer Weste. Und dafür braucht es ein effizientes ideologisches Bleichmittel: Die dunkelste Stunde der Geschichte muss aus dem Gedächtnis getilgt werden. Holocaustleugnung ist die Urform aller Negationismen, die durch die Manipulation historischer Tatsachen die Zukunft der Demokratie gefährden.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. 168 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0600-3
Bereits erschienen

Di Cesare



Emmanuel Beaubatie

Bin ich kein:e Feminist:in?

PASSAGEN HEFTE

Wer hat eigentlich das Recht, sich Feminist:in zu nennen? Die Rolle von Transpersonen wird in feministischen Kreisen kontrovers diskutiert. Einige sehen in ihrer Inklusion die Gefahr einer schleichenden Unterwanderung der Bewegung durch das Patriarchat. Doch ist diese Angst berechtigt?



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2024. 72 Seiten.
10,8 x 16,8 cm. Brosch.
€ 12,-
ISBN 978-3-7092-0599-0
Bereits erschienen

Beaubatie



Geoffroy de Lagasnerie

Mein Körper, das Begehren, das Gesetz

Betrachtungen zur Politik
der Sexualität

PASSAGEN FORUM

In diesem Essay widmet sich Geoffroy de Lagasnerie den seit #metoo intensiv geführten Diskussionen zur Politik der Sexualität. Zwischen der feministischen Kritik des Patriarchats und der repressiven Logik des Strafrechts öffnet sich ein diskursives Spannungsfeld, in dem individuelle Erfahrungen, soziale Normen und Begehrensstrukturen immer wieder neu verhandelt werden müssen.

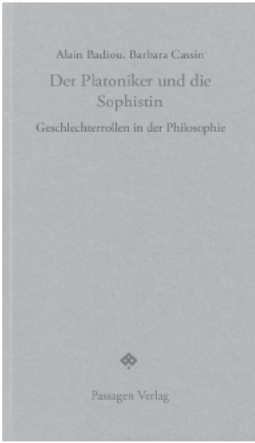


Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Kianush Ruf
2024. Ca. 96 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,-
ISBN 978-3-7092-0602-7
Bereits angekündigt

Lagasnerie



Bereits erschienen



Alain Badiou,
Barbara Cassin

Der Platoniker und die Sophistin

Geschlechterrollen in der
Philosophie

PASSAGEN FORUM



Ein Buch über die Frage, was die binäre Geschlechterdifferenz heute bedeutet, und zugleich eine leidenschaftliche intellektuelle Kontroverse, ausgetragen im Geiste der griechischen Philosophie.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Martin Born
2024. 200 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
€ 28,-
ISBN 978-3-7092-0554-9
Bereits erschienen

**Badiou,
Cassin**



Frédéric Gros

Die Scham

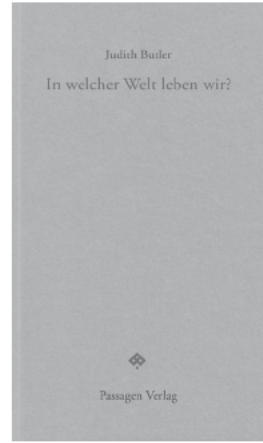
PASSAGEN THEMA

Die Scham, die in der Introspektion an uns nagt, mag auf den ersten Blick nicht besonders politisch anmuten. Doch schon Marx schrieb von der revolutionären Kraft der Scham. Sich für die eigene Verantwortung an gesellschaftlichen Missständen zu schämen, kann einer der stärksten Antriebe sein, etwas an ihnen zu verändern.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Isolde Schmitt
2024. Ca. 184 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 27,-
ISBN 978-3-7092-0601-0
Bereits angekündigt

Gros



Judith Butler

In welcher Welt leben wir?

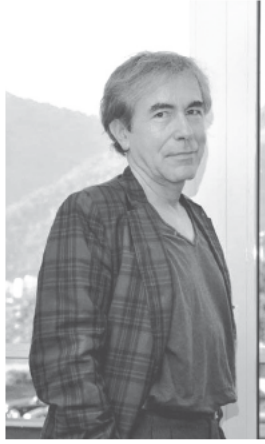
PASSAGEN FORUM

Die Krisen der Gegenwart – Krieg, Klimakrise, Covid-19 – führen uns auf schmerzliche Weise vor Augen, dass die Grenzen unseres Selbst und unseres Körpers fragil sind. Die kapitalistische Ideologie unbegrenzter persönlicher Freiheit, die Rassismus, Sexismus und Klassismus verschleiert, gilt es zugunsten einer gemeinsamen Welt aufzubrechen, in der für alle Menschen ein gutes Leben möglich ist.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Englischen
von Kianush Ruf
2024. Ca. 168 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0578-5
Bereits angekündigt

Butler



Hélène Cixous
1938, Nächte

PASSAGEN FORUM

François Jullien
Vom wahren Leben

PASSAGEN FORUM

Bram Büscher,
Robert Fletcher

**Die Naturschutz-
revolution**

Radikale Ideen zur Überwin-
dung des Anthropozäns

PASSAGEN THEMA



1938, Nächte ist eine Reflexion über das Schreiben der Geschichte und das Gedächtnis nach der Shoah, eine literarische Aufarbeitung, die zu einem Zeitpunkt, wo es nur noch wenige Überlebende gibt und wo jüdisches Leben in Europa erneut in akuter Gefahr ist, dringliche Aktualität besitzt.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen
von Esther von der Osten
2024. Ca. 152 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0579-2
Bereits angekündigt

Was ist das wahre Leben? Wie kommen wir heute an der Vermarktung des Glücks und der Selbstoptimierung vorbei zu einer Vorstellung dessen, was das Leben im Innersten ausmacht? Für François Jullien gilt es, mithilfe der Philosophie und der Literatur einen Weg zum unauf lösbaren Kern des Lebendigen zu finden.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Französischen
von Paul Maercker
2024. Ca. 168 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 25,-
ISBN 978-3-7092-0540-2
Bereits angekündigt

Der Naturschutz muss revolutioniert werden. Anders kann er die drastischen Umwälzungen nicht bewältigen, die notwendig sind, um zu einem nachhaltigen Entwicklungsmodell zu gelangen. Dieses Buch weist den Weg zu einem konvivialen Naturschutz, der auf der Grundlage einer radikalen Kapitalismuskritik für eine gleichberechtigte Koexistenz von Mensch und Natur eintritt.



Hg. von Peter Engemann
Aus dem Englischen
von Philippe Bürgin
2024. 264 Seiten.
2., durchgesehene Auflage
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
€ 38,-
ISBN 978-3-7092-0603-4
Bereits erschienen

Cixous

Jullien

**Büscher,
Fletcher**



Maurice Godelier

Das Inzestverbot

PASSAGEN FORUM



Im Gespräch mit Camille Kouchner nimmt der französische Anthropologe Maurice Godelier seine Leser:innen mit auf eine Reise durch Zeit und Raum. Anhand des Inzestverbots erläutert er die vielen unterschiedlichen Arten, wie in nicht-westlichen Gesellschaften soziale Hierarchien, Sexualität und Geschlechterrollen konstruiert und gelebt werden.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen
von Sophia Schnack
2024. Ca. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 17,-
ISBN 978-3-7092-0581-5
Bereits angekündigt



Davide Sisto

Der Tod geht online

Unsterblichkeit, Gedächtnis
und Trauer im digitalen Zeitalter

PASSAGEN THEMA

Schon heute bilden die sozialen Netzwerke den größten Friedhof der Welt. Doch ruhen die Verstorbenen im Internet nicht: Als gespenstische Wiedergänger suchen sie die Welt der Lebenden heim, in einer Gesellschaft, die Tod und Endlichkeit buchstäblich vor ihre Tore verbannt hat.



Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Italienischen
von Laura Strack
2024. 160 Seiten.
14,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 25,-
ISBN 978-3-7092-0582-2
Bereits erschienen



Wolfgang M. Siegmund

Von der Sehnsucht nach dem Guten in der Kunst

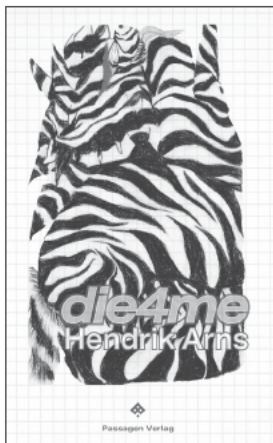
Ein Gespräch unter Bildern.
poetische philosophie

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Literatur kann als die weichste Form von Philosophie begriffen werden. Dieser Gedanke bildet den Anstoß für Wolfgang M. Siegmund, die beiden zuweilen antagonistischen Lager in einem Buch zu vereinen und damit eine neue und leicht verständliche Form auszuloten: *poetische philosophie*.



2024. 200 Seiten.
Zahlreiche Farb- und
SW-Abbildungen
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 29,-
ISBN 978-3-7092-0609-6
Bereits erschienen



Hartwig Zander

Fernand Deligny

Kinematographische Radikalität
und pädagogische Nähe

PASSAGEN PHILOSOPHIE

Ausgehend von Sartres Spaltung des Bewusstseins in eine thetische und eine nicht-thetische Reflexivität entdeckte Fernand Deligny in seiner pädagogischen Arbeit die „geringste Geste“. Sie bezeichnet die Grenze des Sagbaren, unseres Fragens nach dem Warum. Mit seinem Antifilm, der nur noch nach dem Wie fragt, eröffnet Deligny der Praxis Perspektiven.



Unter Mitarbeit von
Robert Lagadeuc
2024. 116 Seiten.
22 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0608-9
Bereits erschienen

Hendrik Arns

die4me

PASSAGEN LITERATUR

Hendrik Arns sucht in *die4me* nach einer queeren Zukunft post-AIDS, nach der Hoffnung auf Berührung als gemeinschaftliche Praxis, nach der Möglichkeit, zusammen zu leben. Denn wie begreifen wir uns – als Gruppe, aber auch als Individuen – in einer Welt, in der uns sogar die Einsamkeit verlassen kann?



2024. 112 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 16,-
ISBN 978-3-7092-0604-1
Bereits erschienen

Gudrun Orlet

Glossar I-IV

PASSAGEN LITERATUR

Glossar IV schreibt von den Anforderungen einer überbordenden Realität an das einzelne Ich. Dabei überlagern sich Gegenwartiges und Gegenwart, universell-existenzielle Fragen stehen im Dialog mit den Imperativen aktueller Selbstoptimierungsnormen, und in einer essayistischen Poetik werden Gedachtes und Geschehenes mit literarischen und theoretischen Bruchstücken verwoben.



2024. 112 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
€ 15,-
ISBN 978-3-7092-0607-2
Bereits erschienen



Christian Krall-Wartlsteiner

Inseln unterm Schwalbenpflug

4 Präludien, 3 Sammlungen,
2 Einzelstücke, 1 Buch

 PASSAGEN LITERATUR

Das poetische Ich in diesem Kompendium literarischer Detailarbeit ist ein Reisender an der Grenze von Ironie und existenziellem Ernst. Die Leser:innen begleiten ihn durch Landschaften und Alltag, zwischen den Zufällen des Unterwegsseins und den Fälligkeiten des Daseins in seiner Endlichkeit.



2024. Ca. 240 Seiten.
Ca. 25 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm.
Ca. € 32,-
ISBN 978-3-7092-0605-8
Bereits angekündigt

**Krall-
Wartlsteiner**



Volkmar Mühleis

Der Abstand zur eigenen Hand

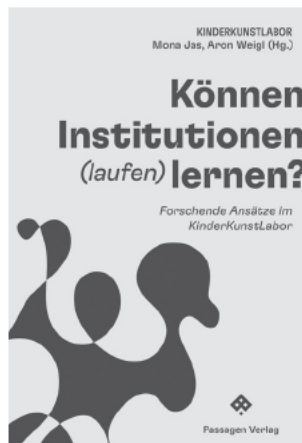
PASSAGEN LITERATUR

„Ein Tuch so lang wie Tausendund-eine Nacht / Scheherazade geht spazieren“ – in hunderterten von Ansätzen spielt Volkmar Mühleis mit unserer Vorstellungskraft. Geschichten deuten sich an, schillern-de Miniaturen zeichnen sich ab.



Mit Zeichnungen von
Jean-François Pirson
2024. 96 Seiten.
8 SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 13,-
ISBN 978-3-7092-0606-5
Bereits erschienen

Mühleis



Mona Jas, Aron Weigl (Hg.)

Können Institutionen (laufen) lernen?

Forschende Ansätze im
KinderKunstLabor

PASSAGEN KUNST

Was passiert, wenn für eine neu entstehende Institution ko-kreative Prozesse mit dem Publikum Dreh- und Angelpunkt sind? Diese Frage steht im KinderKunstLabor, dem Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst für und mit Kindern und Erwachsenen, täglich auf dem Programm. Expert:innen analysieren in diesem Kontext, warum Institutionen lernen müssen.



2024. 304 Seiten.
Zahlreiche Farb- und
SW-Abbildungen
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
€ 49,-
ISBN 978-3-7092-0610-2
Bereits erschienen

**Jas,
Weigl (Hg.)**



Passagen Verlag

Reiseauftrag Frühjahr 2025

Information:

Buchhandlungen in *Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein* sowie in *Luxemburg* und der *Schweiz* können aufgrund des akuten Vertreter:innenmangels ab sofort über dieses Formular zu Reisekonditionen bestellen.

Buchhandlungen an anderen Standorten wenden sich bitte wie gehabt an unsere aktiven Vertreter:innen, deren Adressen Sie im Impressum auf Seite 30 finden.

Bestellvorgang:

Um die Passagenbücher zu Reisekonditionen zu bestellen, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es per E-Mail an team4@rungeva.de mit dem Betreff: *Passagen-Bestellung Frühjahr25 - Reisekonditionen.*

Kunden-/Verkehrsnummer:

Ust. ID-Nr.:

Firma (Firmenstempel):

Name des Bestellers:

Bestelldatum:

Bestellzeichen:

Liefertermin:

Zahlungsziel 60 Tage Reiserabatt 35 %

Zahlung BAG ja nein

Versandweg

KNV	Libri/Bxpr.	Umbreit	Post/UPS

Reste:

Bei Remission bitte unbedingt die Bezugsdaten (Rechnungsnummer und -datum) angeben!

Auslieferung:

Deutschland, Österreich und Schweiz

Runge Verlagsauslieferung

Bergstr. 2

D-33803 Steinhagen

Tel.: +49 [0]5204-998-0

Fax: +49 [0]5204-998-111

Email: info@rungeva.de

www.rungeva.de

Neuerscheinungen Frühjahr 2025:

ISBN 978-3-7092-...

- ... 0577-8 Badiou, Über Alain Badiou ca. 19,00
- ... 0614-0 Burkert et al., Zukunft. Hochschulen. Governance. ca. 14,00
- ... 0624-9 Cixous, Meine Homère ist tot..., 2. A. ca. 26,00
- ... 0625-6 Derrida, Schibboleth, 6. A. ca. 19,00
- ... 0615-7 Diagne, Afrikanische Kunst als Philosophie ca. 24,00
- ... 0618-8 Frenz, durch Gelände daran vorbei folge ich etwas ohne Stimme ca. 15,00
- ... 0627-0 Günther, Universität heute ca. 26,00
- ... 0619-5 Heyer, Das Alphabet von Deleuze & Guattari ca. 11,00
- ... 0620-1 Hiden, Knass, Essays der Gegenwart ca. 16,00
- ... 0621-8 Knilli, Radio im Kopf ca. 14,00
- ... 0626-3 Lyotard, Das postmoderne Wissen, 10. A. ca. 23,00
- ... 0616-4 Rancière, Emazipation denken ca. 16,00
- ... 0622-5 Szécsi, Narrative and Understanding ca. 32,00
- ... 0617-1 Vergès, Für eine Dekolonisierung des Museums ca. 39,00
- ... 0623-2 Wienold, Samuel Beckett liest James Joyce... ca. 11,00

Werbemittel:

- ... 0628-7 Passagen Buchhandelsvorschau Frühjahr 2025

Weitere Bestellungen:

.....

.....

.....

Neuerscheinungen Herbst 2024:

- ... 0604-1 Arns, die4me 16,00
- ... 0554-9 Badiou, Cassin, Der Platoniker und die Sophistin 28,00
- ... 0599-0 Beaubatie, Bin ich kein:e Feminist:in? 12,00
- ... 0603-4 Büscher, Fletcher, Die Naturschutzrevolution 38,00
- ... 0578-5 Butler, In welcher Welt leben wir? ca. 25,00
- ... 0579-2 Cixous, 1938, Nächte ca. 25,00
- ... 0602-7 Lasagnerie, Mein Körper, das Begehren, das Gesetz ca. 15,00
- ... 0600-3 Di Cesare, Wenn Auschwitz negiert wird 25,00
- ... 0581-5 Godelier, Das Inzestverbot ca. 17,00
- ... 0601-0 Gros, Die Scham ca. 27,00
- ... 0610-2 Jas, Weigl, Können Institutionen (laufen) lernen? 49,00
- ... 0540-2 Jullien, Vom wahren Leben ca. 25,00
- ... 0605-8 Krall-Wartlsteiner, Inseln unterm Schwalbenpflug ca. 32,00
- ... 0606-5 Mühleis, Der Abstand zur eigenen Hand 13,00
- ... 0607-2 Orlet, Glossar IHV 15,00
- ... 0609-6 Siegmund, Von der Sehnsucht nach dem Guten in der Kunst 29,00
- ... 0582-2 Sisto, Der Tod geht online 25,00
- ... 0608-9 Zander, Fernand Deligny 16,00



Frühjahr 2025

REISEAUFTRAG

Passagen Verlag Ges.m.b.H.

Walfischgasse 15
 A-1010 Wien
 Tel.: +43(1)5137761
 www.passagen.at

Verlagsleiter:

Dr. Peter Engelmann

Sekretariat und Verlagsassistent:

office@passagen.at

Vertrieb:

vertrieb@passagen.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang – PR Consulting
 Schlegelstraße 21
 D-10115 Berlin
 Tel.: +49(30)21606124
 presse@passagen.at

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise. Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.

Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter **www.passagen.at**.

Manuskripteinsendungen an:

manuskripte@passagen.at

Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

© der Abbildungen bei den Autor:innen/
 Herausgeber:innen

© Anja Gasser (S. 3)

© Marina Faust (S. 7)

© Charlotte Force (S. 8)

© Anthony Francin (S. 9)

© Léa Crespi (S. 13)

© Ernst-Kaczynski (S. 15)

© Volker Tittel (S. 17)

© Thomas Rösch (S. 19)

© Denis Félix (S. 24)

© Alice von Alten (S. 26)

© Catherine Roider (S. 28)

© Alexander Mühleis (S. 28)

Auslieferung:**Deutschland, Österreich, Schweiz:**

Runge Verlagsauslieferung
 Bergstr. 2
 D-33803 Steinhagen
 Tel.: +49(5204)998-0
 Fax: +49(5204)998-111
 E-Mail: info@rungeva.de
 www.rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
 Böcklinstr. 26/8
 A-1020 Wien
 E-Mail: meyer_bruhns@yahoo.de

Vertreter:innen für Deutschland:

Berlin, Brandenburg,
 Mecklenburg-Vorpommern,
 Sachsen, Thüringen,
 Sachsen-Anhalt
 Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
 Verlagsvertretung Tell
 Lerchenstraße 14
 D-14089 Berlin
 Tel.: +49(30)8324051
 E-Mail: bestellbuch@t-online.de
 www.tell-online.de

Buchhandlungen in Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein sowie in Luxemburg und der Schweiz können aufgrund des akuten Vertreter:innenmangels ab sofort über das Reiseauftragsformular auf Seite 29 zu Reisekonditionen bestellen.

Grafische Gestaltung:

Anja Gasser

Redaktionsschluss: 15. November 2024
 ISBN 978-3-7092-0628-7



Passagen Verlag
Walfischgasse 15, A-1010 Wien
www.passagen.at



ISBN 978-3-7092-0628-7